

Antrag gem. § 24(1) GO-BV

Betrifft: Masterplan Gehen – keine Radwege auf Gehsteigen

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Alsergrund stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 24. April 2024 folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, keine Planungen oder sogar Errichtungen von Radwegen zulasten der vorhandenen Fußgänger:innen Infrastruktur durchzuführen. Aktuelle Beispiele wie Universitätsstraße und Josef-Holaubekplatz zeigen, dass der Masterplan Gehen und der damit verbundene Vorrang für Platz für Menschen noch nicht in Planungsprämissen durchgedrungen ist. Für die Universitätsstraße soll eine Alternativlösung gefunden werden, die nicht zulasten der Fußgänger:innen geht.

Begründung:

Die derzeit laufenden Vorarbeiten, um einen baulich getrennten Radweg auf den Gehsteig der Universitätsstraße vor den ONr. 2-10 zu verlegen steht klar im Widerspruch zu den Zielen des Masterplan Gehen, der mehrheitlich von der Bezirksvertretung beschlossen wurde. Fußgänger:innen den Platz zu nehmen, egal durch welches Medium, ist keinesfalls Ziel des Masterplan Gehen.

Abschließend ist die derzeit nicht akkordierte Planung völlig verfehlt – befinden sich auf der geplanten Strecke zahlreiche Gastgärten, die dem Radweg weichen müssen, sowie Ein- und Ausgänge hochfrequenter Geschäfte, wie einem Supermarkt und einer Apotheke. Der Radweg in der geplanten Form stellt eine immense Gefahr für die Sicherheit der Fußgänger:innen dar.

Für NEOS Alsergrund

Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel

Wien, 17.04.2024

SPÖ (11)	GRÜNE (10)	ÖVP (8)	NEOS (4)	FPÖ (1)	LINKS (1)	DammaWas (3)	Gemeinsam Alsergrund (2)